

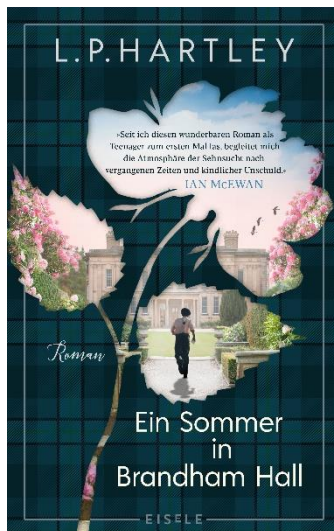
Presseinformation

»Das berühmte Eingangszitat bestimmt den Ton dieses wunderbaren Romans. Seit ich ihn als Teenager zum ersten Mal las, begleitet mich die Atmosphäre der Sehnsucht nach vergangenen Zeiten und kindlicher Unschuld.« **Ian McEwan**

L.P. Hartley

Ein Sommer in Brandham Hall

– Roman –



Mit der Neuübersetzung von L.P. Hartleys *Ein Sommer in Brandham Hall* erscheint im Eisele Verlag erneut ein Klassiker der britischen Literatur. Der 1953 veröffentlichte Roman hat Ian McEwan einst zu *Abbitte* inspiriert.

»Die Vergangenheit ist ein fremdes Land, man macht die Dinge anders dort.« Mit diesem berühmt gewordenen Satz beginnt *Ein Sommer in Brandham Hall*.

Leo Colston ist ein Mann fortgeschrittenen Alters, als er in einem alten roten Karton auf sein Jugendtagebuch stößt. »Tagebuch für das Jahr 1900« steht darauf, und dieser Fund lässt Leo Colston in Gedanken zurückgehen in jenen Sommer, als er dreizehn war: Während der Ferien auf dem Landgut der Eltern seines Schulfreundes wird Leo zum Überbringer heimlicher Liebesbotschaften zwischen Ted, dem Pächter, und Marian, der schönen Tochter des

Schlossherrn, deren Verlobung mit Lord Trimmingham kurz bevorsteht. Gegen seinen Willen zieht es Leo immer tiefer in den Strudel des gefährlichen Spiels von Verlangen und Verrat, von versprochener und verbotener Liebe, und schließlich steht er vor der ersten großen Gewissensentscheidung seines jungen Lebens.

***Ein Sommer in Brandham Hall* ist Gesellschaftsanalyse und Liebesgeschichte und zugleich ein raffiniert konstruierter Roman über die Strapazen des Erwachsenwerdens und die Gefühlswirren der Jugend.**

L.P. Hartley: **Ein Sommer in Brandham Hall**

Roman | Neue, erstmals vollständige Übersetzung aus dem Englischen von Wibke Kuhn

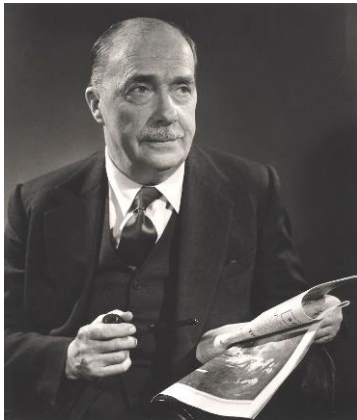
400 Seiten | Gebunden mit Schutzumschlag und Lesebändchen

22,- € [D] | 22,70 € [A]

ISBN 978-3-96161-054-9

Erscheinungstermin: 2. Mai 2019

Der Autor



© Mark Gerson.
National Portrait Gallery, London

Leslie Poles Hartley, 1895 in Whittlesey in England geboren, studierte neuere Geschichte in Oxford, schrieb Kurzgeschichten und machte sich einen Namen als Literaturkritiker, bevor er 1916 der Armee beitrug. Nach dem Krieg kehrte er nach Oxford zurück, wo er einen Kreis an Literaten um sich scharte und sich wieder der Buchkritik zuwandte. Nach seinem preisgekrönten Debüt *Das Goldregenhaus* (*The Shrimp and the Anemone*) gelang ihm der eigentliche Durchbruch mit seinem 1953 erschienenen Roman *Ein Sommer in Brandham Hall*. Mit Julie Christie und Alan Bates in den Hauptrollen und einem Drehbuch von Literaturnobelpreisträger Harold Pinter wurde der Roman 1971 verfilmt und gewann im selben Jahr die Goldene Palme in Cannes. 1972 starb Hartley im Alter von 76 Jahren in London.

Die Übersetzerin

Wibke Kuhn, geb. 1972, überträgt skandinavische, englische und italienische Romane und Sachbücher ins Deutsche. Zu den von ihr übersetzten Autoren gehören Stieg Larsson, Jonas Jonasson, Nell Leyshon und Anita Brookner. Sie lebt in München.

Pressestimmen zur Originalausgabe:

»Ein Meisterwerk über verlorene Unschuld, Scheinheiligkeit und britische Wesensart.«

[The Guardian](#)

»Schon beim ersten Lesen ist *Ein Sommer in Brandham Hall* die gekonnt erzählte Geschichte eines heranwachsenden Jungen und dessen verlorener Unschuld. Doch das Wissen um eine immer näher rückende, unaufhaltbare Tragödie macht sie beim zweiten Lesen noch ergreifender.«

[Express](#)

»Wie sein literarischer Vorfahr Henry James spürt Hartley mit verblüffender Genauigkeit den Feinheiten moralischer Sittlichkeit nach und richtet sein Augenmerk dabei auf Figuren wie Leo, den Erzähler in *Ein Sommer in Brandham Hall*, der gefangen ist in einem Konflikt zwischen seinen Trieben und den gesellschaftlichen Konventionen, denen er sich zu beugen hat.«

[The New York Times](#)

»Ein vollkommenes Kunstwerk.«

[The Times](#)

»Aufwühlend und magisch.«

[The Independent](#)

Presseanfragen bitte an: Politycki & Partner | lisa.bluhm@politycki-partner.de | 040 430 9315 0